

Dr. Hübinger

392
Koblenz, den 21.12.1942.
Hohenzollernstr. 1 III.

Sehr verehrtes Fräulein Vienken!

Da das letzte Heft des DA keine Nachrichten aus meiner Feder enthalten hat, bin ich in Sorge, ob eine nach meinen Notizen am 19.3.42 abgegangene Sendung Sie erreicht hat. Ich lasse nachstehend die Titel der behandelten Aufsätze usw. folgen, damit Sie feststellen können, wie es sich damit verhält.

- W. Neuss, Wege zum Verständnis des Mittelalters und seiner Kunst;
- + A. Steeger, Zur Geschichte d. kurköln. Landesburg Linn in Krefeld;
- + J. Deilmann, Der Anteil d. Niederrheins an der Besiedlung des deutschen Ostraumes;
- A. Huyskens, Stadtbefestigung, Landgraben u. Warten d. ehemal. Reichsstadt Aachen;
- + W. Mummenhoff, Der Anteil der Schöffen an der Verwaltung des Aachener Bürgermeisteramtes im Mittelalter;
- F. W. Oediger, Die niederrhein. Schulen vor dem Aufkommen der Gymnasien;
- + J. Niessen, Limburg:

391
7. Januar 1943

Herrn

Staatsarchivrat Dr. Hübinger

Koblenz

Hohenzollernstr. 1 III

Sehr geehrter Herr Dr. Hübinger!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihren Brief. Das zuletzt herausgekommene Heft des Deutschen Archivs hatte 3/4 Jahr zum Druck gebraucht und bringt deshalb nur sehr alte Nachrichten. Das bedeutet aber nicht, daß etwa etwas verloren gegangen wäre. Ich habe alle von Ihnen angegebenen Titel noch einmal verglichen und festgestellt, daß sich die Besprechungen teilweise in der Druckerei teilweise noch hier befinden da ich sie aus Raummangel immer noch nicht alle unterbringen konnte.

Ich hatte mir die Einteilung des neuen Heftes sehr genau überlegt und wollte unter allen Umständen auch Ihre Misselle zusammen mit einer zweiten von Löwe hinein nehmen, mußte aber im letzten Moment nicht etwa nur einen, sondern sofort drei neue Aufsätze auf Wunsch von Herrn Professor Mayer übernehmen, sodaß ich meinen